

Tagungsleitung

Prof. Dr. Harry Harun Behr, IZIR Nürnberg
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, HfJS Heidelberg

Tagungsorganisation

Marion Eichelsdörfer
Zentrum für interkulturelle Kommunikation e. V.
c/o Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstraße 12 • 69117 Heidelberg
Telefon: +49 6221 5419234 • Fax: +49 6221 5419209

Email: marion.eichelsdoerfer@zikk.eu

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post oder Fax an:

**Pädagogische Hochschule Heidelberg
Professional School
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg**

Fax 06221 477437

Das Anmeldeformular sowie eine Hotelliste finden auf der
Homepage der Professional School:

<http://www.weiterbildung-ph.de/content/tagungen/>

Mittag- und Abendessen (24. und 25. 02.) können in der Mensa
der Hochschule für Jüdische Studien eingenommen werden. Wir
berechnen einen Unkostenbeitrag von insgesamt 35€. Bitte geben
Sie Ihre Teilnahme an den Essen auf dem Anmeldeformular an.

Sofern Sie Lehrerin oder Lehrer aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe
sind: Bitte melden Sie sich über die Online-Plattform LFB online an:

<https://lfb.kultus-bw.de> Lehrgangs-Nr.: **83430208**.

Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie per E-Mail
eine Anmeldebestätigung.

Leitung der Studientagungsreihe

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Katja Boehme, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Hochschule für Jüdische Studien,
Heidelberg
Prof. Dr. Bernd Schröder, Universität Göttingen

**Wir danken der Professional School für die Organisation und
Koordination der Anmeldung.**



Daten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/) - Veröffentlicht unter [CC-BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

Tagungsort

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstr. 12
69117 Heidelberg

Anfahrt

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
<http://www.hfjs.eu/kontakt.html>

Bahn RNV 5 Richtung Weinheim

Haltestelle Bismarckplatz 12 min. Fußweg zur Landfriedstraße

Bus RNV 33 Richtung Ziegelhausen, Köpfel

Haltestelle Fr.-Ebert-Platz, 6 min. Fußweg zur Landfriedstraße

„Buchstabe und Geist - vom Umgang mit Thora, Bibel und Koran im Religionsunterricht im Zeichen interreligiöser Begegnung“

5. Veranstaltung der Studientagungsreihe

Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

staatlich anerkannte Lehrerfortbildung

24. bis 25. Februar 2014 in Heidelberg



Buber-Rosenzweig-Stiftung

Fotoquellen: Flo Hagen, Pressestelle PH Heidelberg



Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

Die Tagungsreihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“ hat seit 2008 vier Mal stattgefunden. Sie widmet sich aktuellen Themen des Religionsunterrichts aus den Innenperspektiven von Judentum, Christentum und Islam. Grundlage für den Austausch unter Fachwissenschaftlern und Praktikern sind die je eigenen theologischen und pädagogischen Traditionen und Profile, Verständigung und Verstehen sowie die Herausforderungen des bekenntnisorientierten Religionsunterrichts in seiner gesellschaftlichen und institutionellen Rahmung.

Texte wie der Tanach, das Neue Testament oder der Koran wirken sich auf das normative Gefüge der jeweiligen Religionen aus. Sie stehen einerseits für die Erschließung von Bedeutung zur Verfügung, tragen aber auch ihre eigene Genese in sich und schreiben sie fort. Dieses hermeneutische Potenzial hat Auswirkung auf den Umgang mit Heiligen Schriften in pädagogischen Kontexten. Der Blick auf die anderen religiösen Traditionen hilft, das Verständnis des je Eigenen in besonderem Maße zu vertiefen. Dies wird auf der anstehenden Tagung auf den Religionsunterricht hin fokussiert.

Die Beiträge der Fortbildungstagungen werden in der Reihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“ publiziert.

Bd. 1: Bernd Schröder/Harry Harun Behr/Daniel Krochmalnik (Hg.): Was ist ein guter Religionslehrer? Frank und Timme, Berlin 2009.

Bd. 2: Harry Harun Behr/Bernd Schröder/Daniel Krochmalnik (Hg.): Der andere Abraham: Theologische und didaktische Reflektionen eines Klassikers, Frank und Timme, Berlin 2011.

Bd. 3: Bernd Schröder/Harry Harun Behr/Daniel Krochmalnik (Hg.) „Du sollst Dir kein Bildnis machen ...“ Frank und Timme, Berlin 2013.

Bd. 4: Katja Boehme (Hg.): „Wer ist der Mensch?“ Anthropologie im interreligiösen Lernen und Lehren, Frank und Timme, Berlin 2013.

Bd. 5: Katja Boehme /Daniel Krochmalnik/Bernd Schröder/Harry Harun Behr (Hg.): Gebet im Religionsunterricht in interreligiöser Perspektive, Frank und Timme, Berlin 2014.



Montag, 24. Februar 2014

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

13.30 Anreise

14.00 Begrüßung

Prof. Dr. Johannes Heil, Rektor der HfJS
Prof. Dr. Katja Boehme, PH Heidelberg
Prof. Dr. Harry Harun Behr, Universität Erlangen-Nürnberg

14.30 Impulsreferate

Erfahrungen aus der Praxis: Vom Umgang mit der Heiligen Schrift im Unterricht

Jüdisch: Markus Sternecker
Katholisch: Dr. Agnes Steinmetz
Evangelisch: Dr. Cornelia Weber
Islamisch: Jörg Imram Schröter M.A.

16.00 Pause

16.30 Fachgruppen

Diskussion und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer unter Leitung der vier Impulsreferenten. Gemeinsame Erarbeitung einer Kurzpräsentation als Stichpunktgeber für die Plenumsdiskussion am Dienstag

18.00 Abendessen in der koscheren Mensa der HfJS

19.30 Plenum

Kurzbericht und Präsentation der vier Arbeitsgruppen

20.30 Abrahamische Akademie (bis 21.30)



Dienstag, 25. Februar 2014

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

08.30 Fachreferate 1

Die vier Fachreferate greifen in zwei Blöcken die Impulse des Vortages auf und vertiefen hermeneutische und methodische Fragenstellungen.

Jüdisch: Prof. Dr. Daniel Krochmalnik,
HfJS Heidelberg
Katholisch: Prof. Dr. Herbert Stettberger,
Pädagogische Hochschule Heidelberg

10.00 Pause

10.30 Fachreferate 2

Evangelisch: Prof. Dr. Bernd Schröder,
Universität Göttingen
Islamisch: Prof. Dr. Harry Harun Behr,
Universität Erlangen-Nürnberg

12.00 Mittagessen in der koscheren Mensa der HfJS

14.00 Plenum

Gemeinsame Diskussion der Thematik unter Berücksichtigung weiterer fachlicher Aspekte und beruflicher Erfahrungen.

Moderation: Prof. Dr. Peter Müller,
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

16.00 Pause

16.30 Abschluss

Evaluation der Fortbildung und Impulse für die weitere Planung der Tagungsreihe

17.30 Abreise